

**Die Friedrich-Ebert-Stiftung MV lädt – anlässlich des Weltwassertages –
herzlich ein zur Online-Diskussion**



**am 22.03.2021
von 18.00 bis 19.30 Uhr
online via Zoom**

Obwohl der Zugang zu sauberem Trinkwasser von den Vereinten Nationen als ein Entwicklungsziel definiert wurde, sind fast zwei Drittel der Weltbevölkerung während mindestens eines Monats im Jahr von schwerer Wasserknappheit betroffen. Der von der UN ausgerufene Weltwassertag hat 2021 das Motto „valuing water“ – **der Wert des Wassers**.

Die Rolle von privatwirtschaftlichem Profit im Zusammenhang mit Wasser wurde der Aufdeckung des Milliardenengeschäfts von Nestlé mit Wasserrechten in Ländern des globalen Südens vermehrt diskutiert. Auch angesichts von Vorwürfen der Verbauchertäuschung und mangelnder Nachhaltigkeit gerieten Danone, Nestlé und Coca-Cola mit ihren Mineralwasser-Marken in den letzten Jahren unter Rechtfertigungsdruck.

Diese Entwicklung wird durch heiße Sommer und zu wenig Regen verschärft die Lage. Deutlich wurde das zuletzt in der Türkei, wo für Istanbul der Wassernotstand ausgerufen wurde. Doch Hitzesommer und Nitratbelastetes Grundwasser haben auch bei uns in Deutschland die Versorgungsfragen aufgeworfen.

Wie kann die Versorgung mit sauberem Trinkwasser gewährleistet werden? Bleibt Wasser ein öffentliches Gut oder wird es zum Spekulationsobjekt? Wer hat die Hand auf dem Wasser – Konzerne oder die öffentliche Hand? Wie sieht die Situation in Mecklenburg-Vorpommern aus und was können Politik und Verbraucher_innen tun?

Diese und weitere Fragen möchten wir am Weltwassertag mit **Prof. Dr. Petra Dobner**, Inhaberin des Lehrstuhls Systemanalyse und Vergleichende Politikwissenschaft an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Expertin im Bereich Wasserpolitik, **Simone Goetz** von der Verbaucherzentrale Mecklenburg-Vorpommern und **Renate Brügge**, Abteilungsleiterin Wasser, Boden, Immissionsschutz und Abfallwirtschaft im Landwirtschaftsministerium MV klären.

Nach den inhaltlichen Inputs freuen wir uns über die gemeinsame Diskussion mit Ihnen.

Die Teilnahme ist kostenfrei. **Bitte melden Sie sich unter schwerin@fes.de oder unter www.fes-mv.de an.** Ein Tag vor der Veranstaltung bekommen Sie den Zugangslink zur Veranstaltung, die mit dem Programm Zoom online durchgeführt wird.